

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Donnerstag, 8. Mai 2025

Allgemeine Situation

Bis zum Wochenende steigen die Temperaturen auf Werte um 20°C. Auch in der kommenden Woche werden diese Höchsttemperaturen erwartet. Die Nächte bleiben aber weiterhin frisch mit Temperaturen im einstelligen Bereich. Luftfrost taucht in den Vorhersagen aber nicht auf.

Ein kräftiges Hoch im Norden sorgt dafür, dass Tiefdruckgebiete mit Niederschlägen nicht über uns wegziehen können. Damit ist bis Ende nächster Woche nicht mit Niederschlägen zu rechnen.

Die kühlen Tage und Nächte sind für die gelbliche Verfärbung der Blätter verantwortlich. Wenn es nachts wärmer wird und es mal regnet, werden die Blätter wieder eine normale grüne Färbung annehmen. Aktuell sind im Mittel etwa fünf bis sechs Blätter entfaltet. Die etwas wärmeren Bedingungen werden zu einer gemächlichen Weiterentwicklung der Triebe beitragen.

Ausbrecharbeiten

Die Übersicht am Stock ist jetzt noch gegeben und verschlechtert sich mit zunehmender Trieblänge. Deshalb die gesamte Arbeitskraft jetzt in die Ausbrecharbeiten stecken, damit mit hoher Effizienz gearbeitet werden kann. Lassen Sie nicht zu viele Triebe stehen. **Vier** fruchtttragende Triebe je m² Rebenstandraum reichen für einen ausreichenden Hektarertrag aus!

Oidium

Mit den nun steigenden Temperaturen in der kommenden Woche verbessern sich die Bedingungen für erfolgreiche Infektionen durch Oidiumsporen, wenn längere Wärmephasen mit einer höheren Luftfeuchtigkeit von über 60 RF% zusammenfallen.

Ein erster Zeigertrieb wurde bereits entdeckt! Mit den ansteigenden Temperaturen werden Zeigertriebe vermehrt auftauchen!

Bitte kontrollieren Sie ihre Anlagen intensiv, insbesondere die Anlagen, die im vergangenen Jahr einen frühen Oidiumbefall hatten. Zeigertriebe tauchen bevorzugt in den Sorten Dornfelder, Cabernet Dorsa, Müller-Thurgau und Kerner auf.

Zeigertriebfunde bitte dem zuständigen Rebschutzwart zur Eintragung in Vitimonitoring melden!

Daher sollten Anlagen:

- die sich bereits im 5 bis 6 Blatt Stadium befinden
- oder einen starken Vorjahresbefall hatten
- oder Zeigertriebe aufweisen

In der kommenden Woche behandelt werden!

Für die aktuelle Behandlung werden Netzschwefelpräparate empfohlen.

z.Bsp.:

Aufwandmenge (AWM) Vorblüte

Mittel	l od. kg/ 10.000 m ² LWF	max. AWM l od. kg/ Anwendung
NS Stulln	8,33	5,00
Microthiol WG	10,00	8,00

Aus Versuchen in den vergangenen Jahren, konnten wir mit der Zugabe des genehmigten Zusatzstoffes „Wetcit“ eine verbesserte Netzschwefelwirkung feststellen. Wetcit kann in einer Aufwandmenge zwischen 50 bis 170ml je 100 l Spritzbrühe zugegeben werden.

Kräusel-, Pockenmilbe und Schwarzfleckenkrankheit werden dabei miterfasst.

Hinweis für Vitimonitoring: Erstbefall sehen Sie nur unter **Beobachtung/Erstbefall** und der Auswahl der jeweiligen Krankheit. Wenn Sie nur Beobachtung/Krankheit auswählen wird der Erstbefall nicht angezeigt!



VitiMonitori

Detailkarte

Warnkarte Detailkarte Liste Meldungen Hilfe

Klasse und Gruppe wählen:

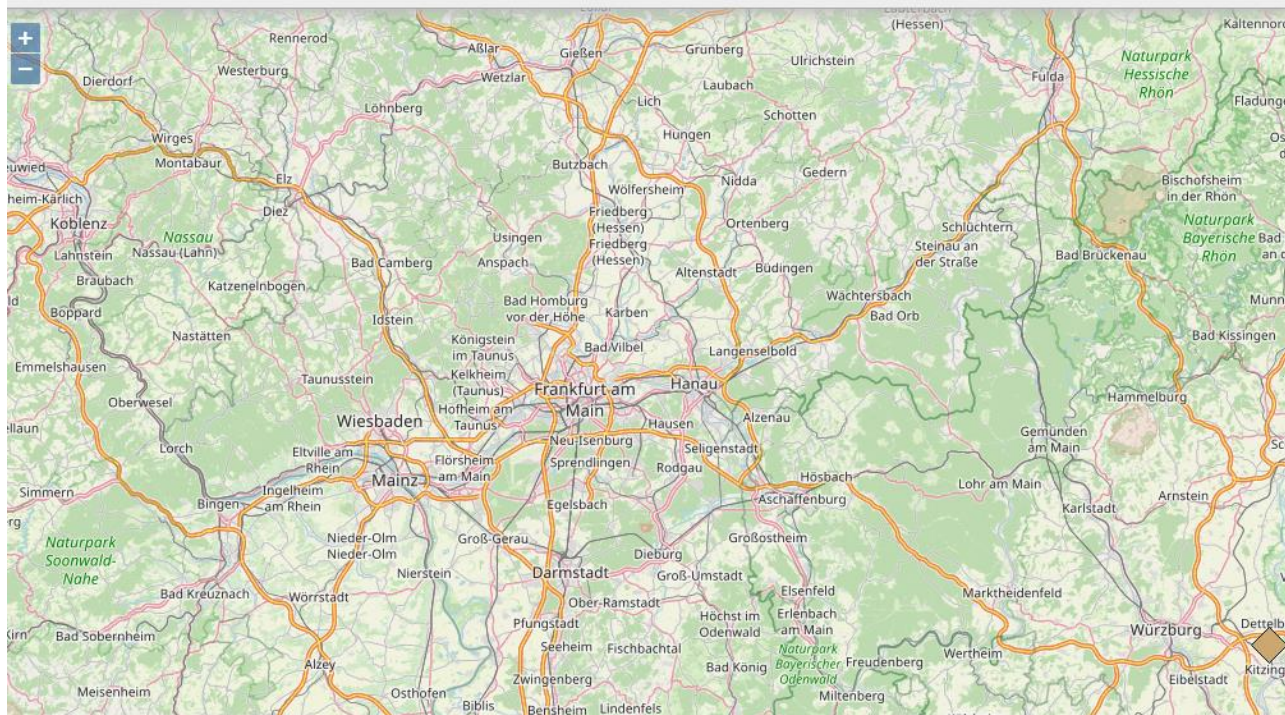
Beobachtung / Erstbefall

Objekt wählen:

Oidium Erstbefall

Datum wählen:

<< < 08.05.2025 > >>



Ansonsten gelten die Hinweise aus dem letzten Weinbafax!